

# Glücksorte in Göttingen

Fahr hin &  
werd glücklich



Isabel Trzeciok

Isabel Trzeciok



# Glücksorte in Göttingen

*Fahr hin und werd glücklich*

Droste Verlag



*Herzlich danken möchte ich allen, die mir ihre Glücksorte zugänglich gemacht und ihre Begeisterung mit mir geteilt haben. Dieses Buch wäre darüber hinaus nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung von Ralph, mit dem jeder Ort für mich zu einem Glücksort wird. Danke!*





# Liebe Glucksuchende, liebe Neugierige,

Göttingen ist eine Stadt, in der man von Herzen glücklich sein kann. Ich weiß, wovon ich spreche, denn es geht mir selber so. Das liegt an den vielen interessanten und liebenswerten Menschen, aber eben auch an vielen besonderen Orten, die es hier zu entdecken gibt. In diesem Buch finden sich 80 Glücksorte meiner ganz persönlichen Auswahl. Ich habe versucht, eine möglichst große Bandbreite zu zeigen. Die Liste wird natürlich nie vollzählig sein. So kann man einige touristische Klassiker vermissen, aber die stöbert man auch so problemlos auf. Dafür haben es Orte ins Buch geschafft, die nicht auf die Schnelle zu finden sind oder über die man etwas mehr wissen muss, um ihr Glückspotenzial zu entdecken. Ganz wichtig: Kein Glücksort hat sich seinen Platz im Buch erkaufte. Aber jeder hat sich zumindest für mich schon einmal als Glücksort erwiesen. Augen und Ohren offen zu halten und neugierig zu sein ist in Göttingen immer ein guter Rat, um Glücksmomente und Glücksorte zu erleben. Viel Freude auf der Entdeckungstour wünscht

Ihre Isabel Trzeciok



# Deine Glücksorte ...



## 1 Musik-Wohnzimmer

*Intime Konzertatmosphäre  
im Clavier-Salon* .....8

## 2 Lebhaftes Geplätscher

*Die Kaskaden im Klosterpark  
Weende* .....10

## 3 Architektur-Knaller

*Die Roten Häuser auf den  
Zietenterrassen* .....12

## 4 Sagenhaft schön

*Panorama und Geschichte  
der Burg Plesse* .....14

## 5 Süßes Schatzkästchen

*Exquisites aus Konditorhand  
im Café Cortés* .....16

## 6 Saumäßig wohlfühlen

*Rundweg um das Wildgehege  
am Kehr* .....18

## 7 Im Vorgarten der Geschichte

*Die Polyeder-Sonnenuhr am  
Städtischen Museum* .....20

## 8 Vergnügen statt Malochen

*Das Industriedenkmal  
Lokhalle* .....22

## 9 Aufstieg einer Gänsemagd

*Der Gänseliesel-Brunnen  
als Wahrzeichen* .....24

## 10 Oase in der Innenstadt

*Der zauberhafte Alte Botanische  
Garten* .....26

## 11 Gemeinschaftswerk

*Roringer Berg-Café und  
Unser Laden* .....28

## 12 Salz für alle Sinne

*Würze und Wellness in der  
Saline Luisenhall* .....30

## 13 Buntes Treiben und Musik

*Der Nabel ist Straßenmusik-  
Eldorado* .....32

## 14 Barock mit Genuss

*Beliebte Gaststätten im  
Grätzelhaus* .....34

## 15 Royales Glück

*Ehemalige Königspfalz Grona* .....36

## 16 Den Alltag vergessen

*Die Walkemühle lockt mit  
Wellness-Vielfalt* .....38

## 17 Augenschmaus für Buchfans

*Historische Bücher in  
der Paulinerkirche* .....40

## 18 Grüne Lunge

*Göttingens einladender  
Wald* .....42

## 19 Malerische Stadtszenen

*Die große Halle des  
Alten Rathauses* .....44

## 20 Dem Himmel so nah

*Die Teleskopkuppel der  
Fakultät für Physik* .....46



## 21 Auf Glück gekremgelt

Die Historische Spinnerei  
Gartetal .....48

## 22 Unter rosa Wolken

Frühling auf dem  
Zentralcampus .....50

## 23 Lebensbejahend

Der alte Stadtfriedhof mit  
Torhaus-Galerie .....52

## 24 Moderne Pilger

St. Jacobi entstand als Teil  
des Jakobsweges .....54

## 25 Hoch dosierte Nostalgie

Trödel- und Weihnachtsmarkt  
im Zindelhof .....56

## 26 Gute Aussichten

Rundblick vom Kirchturm  
St. Johannis .....58

## 27 Lieblingsplatz fürs Picknick

Die Rieswarte bei Nikolausberg .....60

## 28 Bereit für Höhenflüge

Auf Rollen und Rädern durch  
den Skatepark .....62

## 29 Musikalische Fundgrube

Raritäten und Neuheiten  
im Vinyl-Reservat .....64

## 30 Perspektivwechsel am Badesee

Schwimmvergnügen am  
Wendebachstausee .....66

## 31 Schnelles Glück

Imbiss-Variationen auf  
der Döner-Meile .....68

## 32 Kulturelle Vielfalt

Musik, Kabarett und gute Küche  
im Apex .....70

## 33 Farbrausch & Zaubernüsse

Indian Summer im Forst-  
botanischen Garten .....72

## 34 Zwischen Venus, Nike & Co.

Die Gipsabgüsse im  
Archäologischen Institut .....74

## 35 Grüne Promenade

Der Stadtwall als Jogging- und  
Spaziermeile .....76

## 36 Frisch, bunt, regional

Der Wochenmarkt lockt  
Genießer .....78

## 37 Von Sonne bis Pluto

Entlang des Planetenwegs  
durch die Stadt .....80

## 38 Neuer Schwung

Der Bewegungspark am  
Zentralcampus .....82

## 39 Königlich spielen

Das Ur-Spiel am Kultur-  
wissenschaftlichen Zentrum .....84

## 40 Aus der Tiefe und dem All

Der Geopark entführt in die  
Erdgeschichte .....86



# ... noch mehr Glück für dich



## 41 Genuss für Augen & Gaumen

Spezialitäten und Verpackungskunst bei Paura .....88

## 42 Modisch in Veilchen-Lila

BG Göttingen-Basketballer und ihre S-Arena .....90

## 43 Aufstieg in Rot Mittelalterliche Felstrepfen in Reinhausen

.....92

## 44 Geistreiches Eckchen

Literarisches Zentrum und Kneipen am Leinekanal .....94

## 45 Naturdenkmal mit Panorama

Der Kartoffelstein in Herberhausen .....96

## 46 Baden im Park

Engagement für das Parkbad Weende .....98

## 47 Kleiner Mann ganz groß

Die Lichtenberg-Statue neben dem Alten Rathaus .....100

## 48 Zu Haus beim Nikolaus

Klosterkirche in Nikolausberg .....102

## 49 Prachtvolle Details

Reich geschmückte Fachwerkhäuser .....104

## 50 Moment für die Ewigkeit

Das versteinerte Urzeitmeer in Herberhausen .....106

## 51 Knuspergenuss

Auf der Terrasse der Holzofenbäckerei Hemer .....108

## 52 Kulturgenuß & Genusskultur

Im Börner-Viertel unterwegs .....110

## 53 Willkommen in Dschungel

Das Leine-Ufer auf neuem Weg entdecken .....112

## 54 Filzrausch & Theater

Das Kulturzentrum musa .....114

## 55 Die ganze Schöpfung

Altarwandgestaltung der St.-Franziskus-Kirche .....116

## 56 An der Glücksquelle

Sonnenuntergänge vom Springberg betrachtet .....118

## 57 Historisches Lebensmittel

Das Brotmuseum in Ebergötzen .....120

## 58 Sommerfrische

Die Fontäne auf der Schillerwiese .....122

## 59 Zeitlose Geborgenheit

Rittergut Besenhausen mit Handweberei .....124

## 60 Herausragendes Panorama

Der Bismarckturm bietet Aussicht in alle Richtungen .....126



### 61 Tretboot, Kanu & Co.

*Bewegung und Natur am  
und auf dem Kiessee .....128*

### 62 Operation Theater

*Ungewöhnliche Perspektiven  
im Theater im OP .....130*

### 63 Grüne Glückinsel

*Entspannen im  
Levinschen Park .....132*

### 64 Norddeutsches Alm-Feeling

*Kaltes und Warmes in  
der Eisdiele Pinke Kuh .....134*

### 65 Bei Anruf Musik

*Die Notentausch-Telefonzelle  
Notenpunkt .....136*

### 66 Hoffungszeichen

*Der Engel der Kulturen auf  
dem Bahnhofsplatz .....138*

### 67 Gut gestartet

*Frühstücken im P-Café auf  
dem Nikolaikirchhof .....140*

### 68 Tanz im Park

*Der Bungalow des Step by Step .....142*

### 69 Rollender Glücksort

*Londonbus Miss Marple  
als Sympathieträger .....144*

### 70 Steil nach oben

*Klettern an den Wänden  
des RoXx .....146*

### 71 Gemütliches Halbdunkel

*Die Kellerkneipe Trou .....148*

### 72 Regional & inklusiv

*Kunst.Hand.Werk: Café und  
Laden öffnen Augen .....150*

### 73 Spielwiese für Entdecker

*Das Kerstlingröder Feld .....152*

### 74 Kinderleicht

*Mit Kind und Kegel ins  
Café Klärchen .....154*

### 75 Glanzvolle Augenblicke

*Die Weihnachtsbeleuchtung  
der Innenstadt .....156*

### 76 Am laufenden Band

*Die Läuferin am Kunstatelier  
Eriksen Rotkind .....158*

### 77 Auf ein Gläschen

*Anregendes in der Weinbar &  
Bistro Cichon .....160*

### 78 Landlust in der Stadt

*Im dörflichen Ortskern  
von Grone .....162*

### 79 Musik im Blut

*Der Club EXIL für  
Musik-Verliebte .....164*

### 80 Das Göttingen-Gefühl

*Ein Abend auf dem  
Wilhelmsplatz .....166*



# Musik-Wohnzimmer

1

## *Intime Konzertatmosphäre im Clavier-Salon*

Der Göttinger Pianist Gerrit Zitterbart ist überregional gefragt als Solist und Kammermusiker, wirkt aber auch als Dozent an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. Als besonderer Freund historischer Aufführungspraxis ist Zitterbart Gründer und Inhaber des Clavier-Salons in Göttingen, einem ganz besonderen Musikort.

Was im 18. und 19. Jahrhundert und damit zu Lebzeiten der Komponisten der Klassik und Romantik alltägliche Aufführungspraxis war, bringt der Clavier-Salon in die heutige Zeit mit ihren großen Konzertsälen und dem weitgehend abhandengekommenen Kontakt zwischen Publikum und Künstlern: die intime Atmosphäre eines privat und persönlich anmutenden Raums für ein überschaubares Publikum. Vor allem Solo- und Kammermusik erklingen in diesem nostalgischen und doch überraschend zeitlosen Ambiente. Natürlich dürfen dabei historische Instrumente nicht fehlen. Verschiedene Flügel und ein Tafelclavier nennt Zitterbart sein Eigen, und die sind im Clavier-Salon zu bestaunen und natürlich auch in den regelmäßigen Konzerten zu hören.

TIPP

Gerrit Zitterbart signiert gern auch eine seiner zahlreichen im Clavier-Salon erhältlichen CDs.

Neben dem Inhaber selbst werden im Clavier-Salon internationale Einzelkünstler und Ensembles aktiv. Nachwuchsförderung ist dabei ein besonderer Schwerpunkt: Nicht nur durch Konzerte junger Preisträger, auch in eigens für Kinder und Jugendliche gestalteten Konzerten gibt es in der familiären Umgebung des Clavier-Salons einen einfachen Zugang zu klassischer Musik. Die für viele junge Ohren eher ungewohnten Klänge verwandelt Zitterbart dabei in ein aufregendes und glücklich machendes Erlebnis.

Und natürlich lässt es sich Zitterbart nicht nehmen, den jungen und älteren Salongästen Instrumente und aufgeführte Stücke unterhaltsam und kompetent zu erklären. Besondere Veranstaltungsformate wie halbstündige samstägliche Mittagskonzerte oder Duoabende mit Satire und Musik locken auch die, die Abwechslung von klassischen Konzertabendformaten suchen.

► Clavier-Salon Göttingen, Stumpfpiel 4, 37073 Göttingen

[www.clavier-salon-goettingen.de](http://www.clavier-salon-goettingen.de)

► ÖPNV: Diverse Busse, Haltestelle Weender Straße West und Ost



# Lebhaftes Geplätscher

## 2 *Die Kaskaden im Klosterpark Weende*

Schon aus einigen Metern Entfernung hört man es im Klosterpark Weende plätschern. Das kann eigentlich nicht der sonst sanft in mehreren Armen durch das Gelände fließende Weende-Bach sein. Oder doch? Folgt man dem zentralen Wasserlauf, stößt man auf die Erklärung: Das Bächlein ist doch nicht ganz so sanft wie gedacht. Um ein paar Höhenmeter zu überwinden, wirbelt und plätschert es lebhaft über einige Kaskaden eines kleinen Wasserfalls am westlichen Rand des Geländes.

Am besten folgt man dem Spazierweg am Ufer und traut sich, ein paar Schritte zwischen die Büsche zu treten, die hier das Ufer säumen: Da sieht man von einer Biegung aus, wie sich einige Sonnenstrahlen durch das Blätterdach verirren und die springenden und hüpfenden Wassertropfen wie kleine glänzende Kristalle aufblitzen lassen. Ein frischer Lufthauch weht herüber. Mit staunenden Kinderaugen steht man da und freut sich über die Stromschnellen.

Der rund 40.000 Quadratmeter große Klosterpark ist eine beliebte grüne Oase zwischen Industrie- und Wohngebiet, eine Anlage, deren Bestehen weit in die Ortsgeschichte zurückreicht. Hierher siedelten im späten zwölften Jahrhundert Augustinerinnen mit ihrer Klostergemeinschaft von Nikolausberg aus um, möglicherweise wegen des besseren Wasserzuges in Weende, von dem man sich bis heute überzeugen kann.

Das Parkgelände ist noch fast vollständig von der ehemaligen Klostermauer umgeben; ein imposantes zum Klostergut gehöriges Amtshaus aus dem 18. Jahrhundert samt Nebengebäude dient heute als Wohnanlage und schmucker Blickfang am Parkrand. Ideal, um bei einem netten kleinen Spaziergang auf einer der zahlreichen Bänke nicht nur Ruhe zu finden, sondern auch etwas zu schauen zu haben. Das leise Geplätscher der Kaskaden behält man dabei noch länger im Ohr. Und sicher auch das fröhliche Lachen der Kinder, die an den Spielplatzgeräten und vor allem an den Wasserstufen ihren Spaß haben.



📍 **Klosterpark Weende, Eingänge über Klosterweg und Karl-Grünekle-Strasse, 37077 Göttingen**

🚌 **ÖPNV: Bus 31, 32, 62, Haltestelle Klosterweg**



# Architektur-Knaller

3

## Die Roten Häuser auf den Zietenterrassen

Sozialer Wohnungsbau muss nicht lieblos und langweilig und schon gar nicht Grau in Grau sein. Einen echten architektonischen Knaller hat der Italiener Sergio Pascolo auf den Zietenterrassen für die Städtische Wohnungsbau GmbH entworfen. Die Roten Häuser mit ihren Titanzinkdeckungen sind nicht nur farblich ein echter Hingucker.

Ja, die Farbe springt einen an! Sie kontrastiert überaus wirkungsvoll mit dem satten Grün der Bäume und Rasenflächen um die Gebäude. Die abwechslungsreiche Fassadengestaltung, großzügige Fenster- und Loggiaflächen mit Blick über das Leinetal und eine innovative modulare Gestaltung der Wohnungen, die auch Änderungen des Zuschnitts bei sich ändernden Bedürfnissen ermöglicht, tun ein Übriges, um die Häuser innen wie außen zum städtebaulichen Highlight zu machen. Im Jahr 2009 wurden sie folgerichtig mit dem Architekturpreis Zukunft Wohnen und 2017 mit dem Deutschen Design Award ausgezeichnet.

Die Möglichkeit, sich hier so großflächig architektonisch auszutoben, bot die Umwandlung des aufgegebenen Kasernengeländes der Bundes-

wehr in ein Wohngebiet im Jahr 1993. Seitdem ist hier eine der beliebtesten Wohnlagen der Stadt entstanden, nah am Wald, mit aller nötigen Infrastruktur und vor allem der einzigartigen Fernsicht. Aus Kasernengebäuden wurden moderne Wohnungen, auf viel freiem Raum entstanden außerdem Neubauten. Davon sind außer den Ro-

ten Häusern auch einige andere durchaus sehenswert.

Die gelungene Konzeptentwicklung Sergio Pascolos hat sich übrigens nicht nur bei den Roten Häusern bewährt, sondern bildet mittlerweile die Grundlage für weitere Bauprojekte der Städtischen Wohnungsbau GmbH Göttingen. Auch wenn die nicht im spektakulären Rot, das die Architektur-Fachzeitschriften zwischen Tomatenrot und Siena verorten, gehalten sind. Kluge und innovative Konzepte für sozialen Wohnungsbau funktionieren in jeder Farbe.

TIPP

Im Kopfgebäude der Roten Häuser, Alfred-Delp-Weg 2, ist die Bäckerei Küster mit einem hübschen Café ansässig.

- Rote Häuser, Alfred-Delp-Weg, 37085 Göttingen
- ÖPNV: Bus 71, 72, 73, Haltestelle Alfred-Delp-Weg

